

Unterricht nachholen wegen bzw. trotz Prüfungsaufsicht

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. März 2019 12:13

Zitat von Bolzbold

De facto hast Du Recht, de jure jedoch glücklicherweise nicht. Der Gesetzgeber unterscheidet nicht zwischen der Wertigkeit einer Stunde. Prüfungsaufsicht, Vertretung, regulärer Unterricht - das sind alles Unterrichtsstunden unabhängig von ihrem zusätzlichen zeitlichen Aufwand.

Statt Unterricht Prüfungsaufsicht zu machen mag in der Tat wie eine Entlastung wirken, aber ab dem Moment, wo die Stunde nachgeholt werden soll, ist das ja definitiv nicht mehr der Fall.

Bei uns (NRW) an der Schule (und ich dachte ehrlich gesagt, es für ganz NRW gelesen zu haben) gilt:

- Aufsichten sind keine Mehrarbeit (außer es ist eine "Statt-Stunde", dann entsteht zumindest keine Minus-Stunde). Wenn ich allerdings 2 Stunden früher kommen muss, weil mein Kurs nunmal früher schreibt, als ich ihn hätte (passiert einmal im Jahr bei den Klausuren unter Abiturbedingungen oder Abitur...), dann ist es halt meine Dienstpflicht.

- bei uns an der Schule (ich halte es für illegal und stehe deswegen im "Clinch" mit unserem Lehrerrat, der nichts dagegen tun will, weil sie es okay finden) werden allerdings Stunden unterschiedlich gewertet: "Lernzeiten" werden nur hälftig angerechnet, die Vertretung einer solchen Lernzeit also auch nur zur Hälfte. Die Vertretung einer ganz normalen Unterrichtsstunde natürlich voll.